



**Schleswig-Holsteinischer Landtag**   
**Umdruck 16/2660**

Landesrechnungshof Postfach 3180 24030 Kiel

Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen  
Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

**Nachrichtlich:**

Finanzministerium des  
Landes Schleswig-Holstein  
Herrn Staatssekretär Dr. Arne Wulff  
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
LRH 30

Telefon 0431 6641-3  
Durchwahl 6641-482

Datum  
3. Dezember 2007

**79. Sitzung des Finanzausschusses am 29.11.2007 TOP 2**

**Umdruck 16/2592: Zentrum für maritime Technik und Seefischmarkt Grundstücksverwaltung GmbH (ZTS); Zustimmung zum Erwerb von Grundstücksrechten gem. § 19 Abs. 20 des Haushaltsgesetzes zum Haushaltsplan 2007/2008**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Finanzausschusses am 29.11.2007 haben Sie mich gebeten, die von mir im Rahmen der Behandlung des oben genannten Tagesordnungspunktes angesprochenen Fragen noch einmal schriftlich darzustellen. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Das Land Schleswig-Holstein ist mit 48 % am Stammkapital der ZTS beteiligt. Darüber hinaus bestehen Gesellschafterdarlehen des Landes in Höhe von rd. 595 T€ (Stand 31.12.2005). Wie auch seitens des Finanzministeriums vorgetragen wurde, ist ein wichtiges Landesinteresse an der ZTS gemäß § 65 LHO nicht mehr gegeben, so dass ein Verkauf der Gesellschaftsanteile an die Stadt Kiel angestrebt wird. Damit bei einer Veräußerung keine Grunderwerbsteuer anfällt, darf die Stadt Kiel nur weni-

- 2 -

ger als 95 % der Anteile halten. Sie soll daher nur 42 % der Anteile übernehmen, d. h. das Land bleibt Minderheitsgesellschafter mit einem Anteil von 6 %. Da ein Anteilsbesitz in dieser Höhe zu keiner nennenswerten Einflussnahme berechtigt und ein Landesinteresse im Übrigen nicht gegeben ist, sollten weitere Anstrengungen des Landes unternommen werden, diese Anteile einem Dritten anzudienen.

Des Weiteren unterstützt das Land die ZTS mit Gesellschafterdarlehen in nicht unbeachtlicher Höhe. Mit dem Rückzug des Landes aus der Gesellschaft sollten auch die Darlehen zurückgeführt werden, da die Finanzausstattung von Beteiligungen eng an das Landesinteresse geknüpft ist. In den Verhandlungen mit der Stadt Kiel sollten auch, unabhängig von vertraglichen Kündigungsmöglichkeiten, Finanzierungsalternativen durch die Stadt bzw. den Kapitalmarkt erörtert werden.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Dr. Aloys Altmann